

Der Mensch ist guat

„Der Mensch ist guat, nur die Leut a Gsindl.“ ([Johann Nestroy](#))

Essen und Trinken für arme Leute



Fehlt eigentlich noch [Graupensuppe](#).

Rosetta fiel in ein Loch

Und bald wird auch noch das Licht ausgehen. Die ESA (via [>b's weblog](#)) hat aber [interessante Fotos](#) (Javascript required) von Rosetta.

Ich frage mich, warum die [European Space Agency](#) Fotos auf das [Zensur-Portal](#) Flickr hochladen muss?

Harmful Extremist Material oder: Melden, durchführen, verbieten, revisited

Der britische Premier spricht laut [Heise](#) sich vor der dem australischen Parlament offen für Zensur aus. Ich habe mir das mal [im Original](#) angesehen, weil der Begriff „Extremismus“ hierzulande auch von Totalitarismus-Schwätzern („Rot gleich braun, Hitler gleich Stalin, Bautzen gleich Auschwitz“) besonders gern benutzt wird:

A new and pressing challenge is getting extremist material taken down from the internet. There is a role for government in that. We must not allow the internet to be an ungoverned space. But there is a role for companies too. In the UK, we are pushing them to do more, including strengthening filters, improving reporting mechanisms and being more proactive in taking down this harmful material. We are making progress, but there is further to go.

Was „extremist material“ ist, bestimmt natürlich die jeweilige herrschende Klasse, deren Lobby und deren Propaganda-

Lautsprecher. Das ist in Deutschland auch nicht anders.

Was sagen die [Vereinten Nationen](#) („Freedom of Opinion and Expression – Annual reports“) zu Zensur? Nichts aktuelles, aber es gibt die allgemeine [Erklärung der Menschenrechte](#), zum Beispiel Artikel 19:

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Das gilt auch für „Extremisten“. Die deutsche Linken wollen das auch nicht wahrhaben und fordern lieber [melden, durchführen und verbieten](#).

Ich sehe keinen Unterschied zwischen Cameron und der Stammtischparole „Nazis raus aus dem Internet“.

Unter Schutzgelderpressern

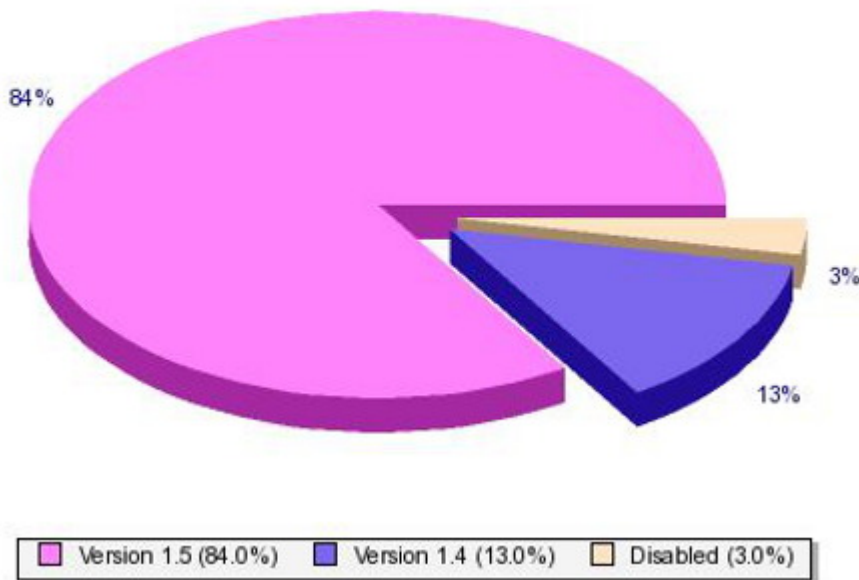
[Pornoanwalt](#): „Im [dritten Entwurf](#) zur Novellierung des [Jugendmedienschutz-Staatsvertrages](#) findet sich eine interessante Regelung: Gemäß § 24 III JMStV sollen Internetanbieter, die sich an der „Finanzierung von Jugendschutzprogrammen“ beteiligen, von der Verfolgung durch die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) verschont werden. Entsprechend könnten Rechtsverstöße, bei denen Bußgelder bis 500.000 Euro drohen, straflos bleiben, wenn die Internetanbieter sich regelmäßig abkassieren lassen.“

Mir sind „Jugendschützer“ total suspekt – in jeder Hinsicht, wenn sie nicht ohnehin nur die Zensur als „Jugendschutz“

kostümieren. „Die schärfsten Kritiker der Elche / waren früher selber welche.“

Hurra, ich bin eine Sekte!

What the Gor?!
JavaScript Share



Ich frage mich, ob die Statistik, was Javascript angeht, bei deutschen Websites ähnlich aussieht? Natürlich ist diese nicht repräsentativ, aber „What die Gor“ ist eine Satire-Website, die sich über das Rollenspiel in [Gor-SecondLife](#) lustig macht – und von genau diesen Rollenspielern gemacht wird, also von Leuten, die ohnehin Internet-„affiner“ sind als der Rest. („What die Gor“ ist natürlich Insider-Humor, den niemand versteht, der nicht selbst dort aktiv ist, aber ich kann mich immer kringeln vor Lachen.)

Btw: Funktioniert [das hier](#) eigentlich noch beim Internet-Explorer?

Even in cases of rape, incest, a deformed foetus, or when a women's life is in danger

Ein Land, das man boykottieren sollte: „Abortion in El Salvador has been illegal under all circumstances since 1998, even in cases of rape, incest, a deformed foetus, or when a women's life is in danger.“ ([Al Jazeera](#)) Dabei wird El Salvador von einer so genannten „Linken“ regiert.

Truecrypt ist sicher

Truecrypt ist sicher, wenn man es richtig anwendet. [Heise](#) zitiert heute einen Polizisten, der das [Passware Kit Forensic](#) eingesetzt haben will:

Heute gelang mir der Zugriff auf eine Truecrypt-Partition in einem sehr wichtigen Fall. Alle relevanten Informationen für den Fall waren darauf gespeichert. Andere Produkte hatten zuvor versagt.

Ich sehe hier keine zwei unabhängige Quellen, die heranzuziehen für eine solch windige These Journalisten in der Pflicht sind, sondern nur eine nicht nachprüfbare Propaganda-Behauptung des Software-Herstellers. Selbst wenn das wahr sein sollte, handelt es sich um ein nachvollziehbares Szenario, wie im [Heise-Forum](#) ganz richtig angemerkt wird:

„If the target computer with the encrypted volume is powered off, encryption keys are not stored in its memory, but they could be possibly recovered from the hiberfil.sys file, which is automatically created when a system hibernates.

NOTE: If the target computer is turned off and the encrypted volume was dismounted during the last hibernation, neither the memory image nor the hiberfil.sys file will contain the encryption keys. Therefore, instant decryption of the volume is impossible. In this case, Passware Kit assigns brute-force attacks to recover the original password for the volume.

Das heißt: Ein Angriff ist unter Umständen möglich, wenn ein Truecrypt-Container *nicht per dismount* geschlossen, sondern der Rechner nur heruntergefahren wurde, also dann, wenn der Nutzer sich fahrlässig verhalten hat.

Sorry, aber das *muss* in einen solchen Artikel, sonst ist das reine Panikmache.

Wichtiges Kriterium für gute Polizeiarbeit

[Spiegel](#): „Die Beamten der Polizei-Inspektion Ostbahnhof sollen willkürlich eine Vielzahl von Strafanzeigen geschrieben haben, um schneller befördert zu werden. (...) Den Anstoß zu den Taten lieferte laut einem Beschuldigten eine Zielvorgabe der zuständigen Bundespolizeidirektion Berlin. Darin wurde die Zahl der Fahndungstreffer zum wichtigen Kriterium für gute Polizeiarbeit erklärt.“

Spectacular View 2.0



Die deutschen [Gor-Sims Talunaland](#) und [Kasra/Fayeen](#) ([die Stadt](#) im Hintergrund) in Secondlife.

Trojanisches Pferd liegt noch nicht vor

Jochen Kuri ([Heise](#)): „...bei der sogenannten Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ) werden unter anderem VoIP-Gespräche vor der Verschlüsselung beim Sender beziehungsweise nach der Entschlüsselung beim Empfänger durch einen eingeschleusten Trojaner abgehört. Die Regelung sei derzeit unverhältnismäßig, weil eine derartige Software noch gar nicht vorliege und der Gesetzgeber sie daher nicht genau kennen könne, sagte Gerichtspräsident Winfried Schubert.“

Die Software gibt es noch gar nicht? Ach so. Die bauen daran noch – offenbar [seit 2006](#). Aber man kann ja [trotzdem behaupten](#), dass täglich onlinedurchsucht wird. Hört sich einfach besser an.

Es gibt absolute Anonymität im Internet

[Spiegel online](#), gewohnt „investigativ“: „Ziel der Aktion [gegen den Handel mit illegalen Drogen im Darknet] sei es aber gewesen, das allgemeine Vertrauen in die Anonymität des Internets, auch des sogenannten Darknet, nachhaltig [zu erschüttern](#). ‚Es gibt keine absolute Anonymität im Internet‘, sagte sie. Wie die Ermittler die Betreiber identifizieren konnten, blieb unklar.“

Das Ziel haben sie nicht erreicht. Mein Vertrauen [ist nicht erschüttert](#) – weil ich den dämlich-dümmlichen Berichten in den Medien, die sich – wie Spiegel online – für die Propaganda der Überwachungs-Lobby missbrauchen lassen, nicht glaube, sondern [selbst recherchiere](#). Das hat mich eine Viertelstunde gekostet, zu viel Recherche-Zeit für deutsche Mainstream-Qualitätsmedien.

[I'm laughing so hard at this.](#)

Es gibt absolute Anonymität im Internet – wenn man keine Fehler macht.

Hochbahn



...und nur Berliner wissen, wo das ist.

CDU und Neonazis gegen „Links“

[Neues Deutschland](#): „CDU und Rechte demonstrieren gegen Rot-Rot-Grün“.

Zu den Rednern gehörte einem MDR-Bericht zufolge der ehemalige Bürgerrechtler Matthias Büchner aus Zella-Mehlis. »Die DDR war kein Unrechtsstaat, sie war viel schlimmer«, sagte er. (...) Einige Demonstranten stimmten die deutsche Nationalhymne an, viele hatten eine thüringische Landesflagge dabei. (...) Neben CDU-, FDP- und AfD-Politikern hatten über Facebook auch führende NPD-Kader, Mitglieder Freier Kräfte und Freier

Kameradschaften sowie Mitglieder der NPD-Nachwuchsorganisation ihr Kommen angekündigt. Zur Teilnahme an der Veranstaltung wurde zudem in verschiedenen Neonaziforen aufgerufen.

Da demonstriert zusammen, was ideologisch zusammengehört.

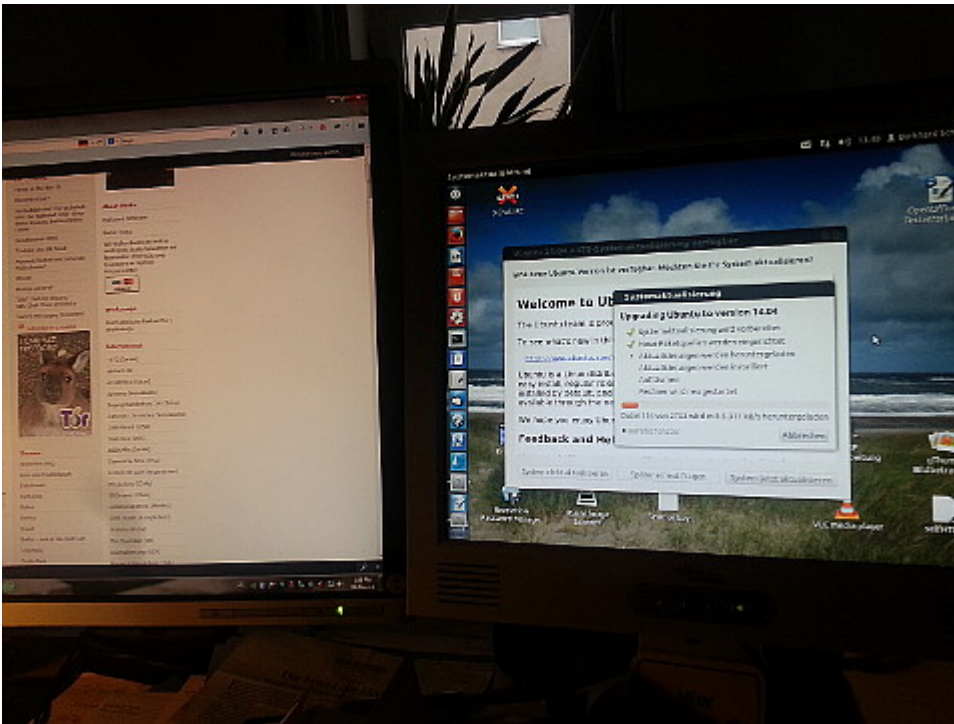
Deutsche Banken investieren in Atomwaffen

[ICAN](#) (International Campaign to Abolish Nuclear Weapons): „Financial sector invests over 402 billion US dollars in nuclear weapons producers“.

The report Don't Bank on the Bomb, published today by Dutch peace organization PAX, identifies [411 banks](#), insurance companies and pension funds with investments in 28 companies involved in the production, maintenance or stockpiling of nuclear weapons

Vgl. [Tagesspiegel](#): „Deutsche Banken und Versicherungskonzerne gehören weiter zu den wichtigen Geldgebern von Atomwaffenherstellern.“ (via [>b's weblog](#))

Treuer Tahr



Es ist doch immer wieder schön, viele Rechner zu haben. Dann kann man damit [herumspielen](#), wenn grad nichts los ist. Was kommt als nächstes: Xenophobic Xanthipper?

Tweet of the day 78

[Haydar](#): „Was für eine Bigotterie von Menschen, die Grenztote nach der Fluchtrichtung unterscheiden #Mauerfall #EUWall #EuropäischerMauerfall“

Unrechtsstaat?

Liebe wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser: Verlangt nicht von mir, etwas zum „Fall der Mauer“ zu schreiben. Ich

durfte wegen Linksabweichung nicht in die DDR einreisen, also darf ich etwas dazu sagen.

Warum gab es die DDR eigentlich? Die DDR gab es, weil Nazi-Deutschland den zweiten Weltkrieg angezettelt hatte, weil die Sowjetunion Berlin erobert hatte, weil die wenigen antifaschistischen Deutschen eine Alternative zum Kapitalismus versuchen wollten, weil von deutschem Boden nie wieder Krieg ausgehen sollte.

Alle guten Absichten sind aus vielerlei Gründen gescheitert. Das ist aber kein Grund zum Jubeln.

Ich fühle mich zur Zeit nur von Propaganda überschüttet und ignorere das Gesülze der Medien einfach. Natürlich war die DDR ein „Unrechtsstaat“, wie auch China, die USA mit ihrem Folter-Guantanamo, wie Saudi-Arabien, dem wir Panzer und Waffen verkaufen, wie Nordkorea, wie Ungarn... Moment? Was eigentlich ist ein „Unrechtsstaat“? Wenn die jeweils herrschende Klasse sich nicht an ihre eigenen Regeln hält? Wenn die Bürger total überwacht werden? (Ach?!)

Wenn ich an die Osis denke, die damals dachten, es würde im Kapitalismus besser, denke ich an [den Unsterblichen](#):

*Sie sägten die Äste ab, auf denen sie saßen
Und schrieen sich zu ihre Erfahrungen,
Wie man schneller sägen könnte, und fuhren
Mit Krachen in die Tiefe, und die ihnen zusahen,
Schüttelten die Köpfe beim Sägen und
Sägten weiter.*

Oder:

Es gibt viele Arten zu töten. Man kann einem ein Messer in den Bauch stechen, einem das Brot entziehen, einen von einer Krankheit nicht heilen, einen in eine schlechte Wohnung stecken, einen durch Arbeit zu Tode schinden, einen zum Suizid treiben, einen in den Krieg führen usw. Nur weniges davon ist

in unserem Staat verboten.

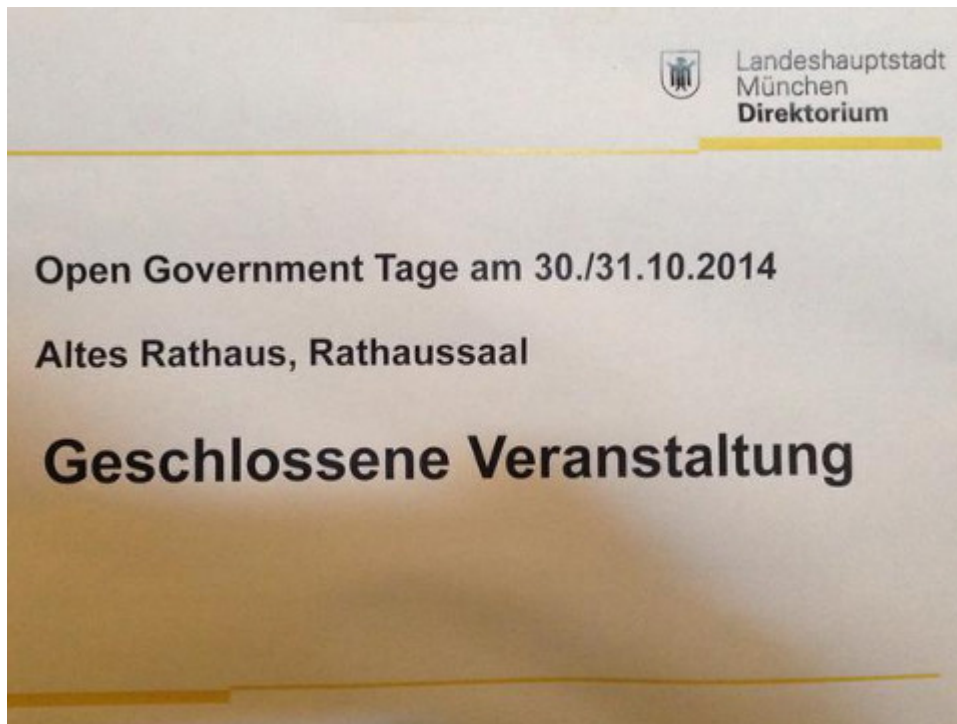
Ich stand in der besagten Nacht übrigens auf der Mauer am Brandenburger Tor und bin auf der anderen Seite heruntergesprungen und dann durch die „Hauptstadt der DDR“ bis zum ehemaligen Grenzübergang Oberbaumbrücke gegangen.

Symbolbild oder: Die Wahrheit über die Wahrheit oder: Einer dieser kleinen, bedauerlichen Fehler

[Die Wahrheit über die Wahrheit](#) (via [Feynsinn](#)) über „Archivbilder“ bei *Spiegel online* und anderen Mainstream-Medien über den Konflikt an der Grenze zwischen der Ukraine und Russland:

Was für „Archivbilder“ haben die denn von russischen Panzern bei Donezk? (...) Und das Problem mit dem Bild ist – es klingt so blöd, als könne es gar nicht wahr sein, aber es ist wahr – das Problem ist: Es gibt zwei Donezk. Es gibt die von Separatisten kontrollierte ukrainische Millionenstadt Donezk. Und es gibt die kleine russische Grenzstadt Donezk. In Russland. (...) Also russische Soldaten auf russischen Panzern in Russland. Nicht in der Ukraine. Jaja, ich weiß schon. Das ist jetzt wieder einer dieser kleinen, bedauerlichen Fehler, die sich nun mal immer wieder bei der Arbeit auch der besten Redaktionen einschleichen.

Geschlossen offen



Credits: [>b's weblog](#) (neu in der Blogroll)